

Marktbericht: Die Topseller im Januar 2005

Beitrag von „Thanandon“ vom 14. Februar 2005 um 21:27

Golf zum 29. Mal Spitzenreiter

Der Schweizer Auto-mobilimporteur Amag hat im letzten Jahr über das Vertreternetz insgesamt 53 948 Personenwagen der Marken VW, Seat, Skoda, Audi und Porsche an Kunden ausgeliefert.

ri. Das mit insgesamt 269 211 verkauften Neuwagen gegenüber 2003 nochmals geschrumpfte Schweizer Gesamtvolumen lässt weder Amag-Chef Roland Frauchiger noch Verkaufsdirektor Adriano Rossi kalt. Die Kaufstimmung war entgegen der Prognosen weiterhin zurückhaltend. Immerhin gibt es auch Erfreuliches aus der Zentrale in Schinznach-Bad zu berichten. So hat Porsche das Rekordverkaufsergebnis von 2003 nochmals übertroffen und damit das beste Resultat aller Zeiten erreicht. Der Umsatz wird mit 3,1 Mrd. Franken angegeben. Die Belegschaft der Gruppe ist von 3740 auf 3878 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen (+3,6 Prozent), davon 628 Lehrlinge.

Die Marke VW konnte gegenüber dem Vorjahr wieder zulegen. Insgesamt wurden im letzten Jahr 28 934 Personenwagen und 2334 Nutzfahrzeuge der Marke VW verkauft. Damit ist VW erneut die meistverkaufte Personenwagenmarke der Schweiz. Und nicht nur das: Der Golf ist bereits zum 29. Mal an die Spitze gefahren - und das im Jahr des 30-Jahr-Produktionsjubiläums. 10 267 Schweizerinnen und Schweizer entschieden sich für den Bestseller (+8,7 Prozent). Der Touran hat sich zum meist verkauften Van in der Schweiz entwickelt, der Touareg verfehlte die Spitzenposition in seinem Segment nur ganz knapp. VW Nutzfahrzeuge konnte die starke Position im Markt der leichten Nutzfahrzeuge behaupten. Gut aufgenommen worden ist die 2003 neu eingeführte Transporter-Generation T5. Weitere Akzente hat der Caddy gesetzt.

Seat hat auf Vorjahresniveau abgeschlossen. Im Verhältnis zum sinkenden Gesamtmarkt konnte jedoch der Marktanteil mit 5053 verkauften Fahrzeugen leicht gesteigert werden. Leicht verloren gegenüber dem Vorjahr hat Skoda mit 4189 verkauften Autos (-6,8 Prozent). Der Rückgang ist dem Modellwechsel der beliebten Octavia-Reihe zuzuschreiben. Mit dem jetzt lancierten Octavia Kombi dürfte wieder Terrain gutgemacht werden.

Audi verkaufte im vergangenen Jahr 14 062 Fahrzeuge und war damit erneut erfolgreichster Anbieter von Premiumfahrzeugen. Das letzte Jahr stand im Zeichen der Modellerneuerung. Die Lancierung von A6, A3 Sportback und der neuen A4 und A4 Avant führten dazu, dass nicht alle Modellvarianten verfügbar waren.

Porsche hat im vergangenen Jahr 1710 Einheiten abgesetzt. Dies bedeutet nochmals eine Steigerung um 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die neuen Modelle Boxster und 911, die in der zweiten Jahreshälfte 2004 lanciert wurden, sollen 2005 für entsprechende Impulse sorgen.

Bei Amag geht man im laufenden Jahr in der Schweiz von 275 000 bis 280 000 Neuwagenverkäufen aus. Der im letzten Jahr knapp erreichte Marktanteil von 20 Prozent soll zumindest gehalten werden.

[Quelle](#)